

8— Gottesdienstordnung Zell. Sonntag: 6 U. für Kathi Hegenauer;—8 Pfarrgtd.; dreiv. 10 Trauung u. Brautmesse; halb 2 nachm. hl. Rosenkranz. — Montag: 7.20 M. a. Mg. — Dienstag: 7.20 M. für Inspektor Michael Schmid. — Mittwoch: 7.20 M. für die a. S.; Thierberg: 8 M. für verst. Mutter Maria Bohrmann. — Donnerstag: 7.20 M. für Vater u. Sohn Wolf. — Freitag: 7.20 M. für Gottlieb Dirchmoser. — Samstag: 7.20 M. für die a. S. — Sonntag: 6 U. zu Ehren der Muttergottes für die Namensträg.; 8 Pfarrg.

†— Vermählung. Herr Harald Pickert, akademischer Maler und Graphiker, Geschäftsführer der Buchdruckerei Dr. Karl Pickert, G. m. b. H. Leitmeritz, Sohn des Herrn judr. Karl Pickert, Rechtsanwalt in Kuffstein, hat sich mit Frä. Astring Czerny, Tochter des Herrn Karl Czerny, Ingenieur, technischer Oberrat der tschechoslowakischen Staatsbahnen, Leitmeritz, vermählt.

†— Tödlicher Fenstersturz. Am Donnerstag, den 5. ds. nachmittags, sprang in einem Anfall von Schwermut Frau Wetti Bily, Forstratsgattin, aus dem Stiegenfenster des 2. Stockwerkes im hiesigen Krankenhaus in den Hof, wo sie tot liegen blieb. Sie war 52 Jahre alt und litt schon längere Zeit an Geistesstrübung, weshalb sie auch im Krankenhaus war. Ihr Mann und ihre Söhne befinden sich im 3. Reich. Die bedauernswerte Frau wird allgemein bemitleidet. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 8. ds., um halb 1 Uhr nachmittags vom Leichenhaus aus auf den städtischen Friedhof statt.

†— Fußball-Städtekampf. Am kommenden Sonntag, den 8. September beginnt der Sportverein Kuffstein seine diesjährige Herbstspielsaison mit einem Städtekampf gegen den bekannt spielstarken Sportverein Rixbüchel. Der S. B. Rixbüchel, der zu diesem Treffen, verstärkt durch auswärtige Kräfte, seine drei Mannschaften ins Feld schickt, ist derzeit in bester Form und sind deshalb spannende Spiele zu erwarten. Um halb 3 Uhr nachmittags findet das Spiel der beiden Jugendmannschaften statt, dem um halb 4 Uhr das Spiel der Reservemannschaften folgt. Das Hauptspiel

sionspielhauses in die Wege zu leiten. Bekanntlich ist die Brandursache nicht aufgedeckt worden. Der Schaden betrug rund 200.000 Schilling. Er ist wohl zu einem erheblichen Teil durch die Versicherungssumme gedeckt worden, aber der Betrag muß in erster Linie zur Bezahlung der großen auf dem Passionspielunternehmen lastenden Schulden verwendet werden. Pfarrer Dr. Pfatschbacher hat bereits Schritte eingeleitet, um mit privater und öffentlicher Unterstützung den Wiederaufbau sicherzustellen, der die Fortsetzung der mehr als 400jährigen Passions-tradition der Gemeinde Erl ermöglichen soll. Die Pläne sind fertiggestellt und sehen eine schlichte, aber moderne architektonische Gestaltung und modernste bühnentechnische Hilfsmittel vor. Neben den traditionellen Passionspielen sollen im neuen Spielhause auch vaterländische Bühnenwerke aufgeführt werden.

### Festtag der Pfarregemeinde Ebbs-Buchberg

Am 1. September (Schutzengelssonntag) nachmittags war die feierliche Installation des neuen Seelsorgers Hochw. H. Pfarrer Josef Moser. Vorher schon bemerkte man geschäftiges Schmücken und Verschönern. Am Eingange des Dorfes wurde aus Tannengrün ein Ehrenbogen errichtet. Fahnen wurden ausgehängt und die Häuser bekränzt. Nicht zuletzt wurde auch die Kirche für den Empfang dekoriert. Der Hochaltar prangte im schönsten Schmucke.

Ein strahlend schöner Sonntag war diesem Freudentage beschieden. Um halb 2 Uhr versammelten sich schon die verschiedenen Vereine (Krieger- und Veteranenverein, Feuerwehr, Heimatwehr und Jungvaterland) sowie die gesamte Schuljugend von Ebbs und Buchberg. Außer der übrigen Bevölkerung, welche ebenfalls sehr zahlreich zugegen war, sah man noch sehr viele geistliche Herrn. Aus dem Brigentale Aichau und Kirchberg der Heimat und dem früheren Wirkungsorte des hochw. Herrn Pfarrers, waren äußerst viele Festteilnehmer unter Führung des Pfarrers von Kirchberg erschienen. Ebenso war die Nachbargemeinde Erl mit Herrn Bürgermeister Krontaler

Faktoren und mahnte zum Frieden. Das kleine Töchterlein des Herrn Stadler brachte hierauf ein Gedicht über Ebbs von dem Heimatdichter Ludwig Lindner aus Kiefersfelden, äußerst gut zum Vortrage.

### Das Ebber Lied

Gedicht von Ludwig Lindner

Die Ebberkirche hoch und hehr,  
Mit dem Geläute voll und schwer,  
Die sieht man weit im Land herum,  
Hört weit der Glocken tief Gebumm,  
Das selbst zum Buchberg ruft hinauf:  
Kommt Ebber alle, drum und drauf,  
Was halbwegs noch auf Füßen steht,  
Es kommt herbei nun zum Gebet.  
Ja, alle laden wir jetzt ein,  
Auch unsre Leute von Wagrain.  
Sankt Nikolaus, das gar so traut  
Auf unser Dorf herniederschaut,  
Es fügt sich lieblich in das Bild,  
Gekrönt vom blauen Himmel mild.  
Doch über ihm in stolzer Wacht  
Da hält der Kaiser seine Wacht,  
Und schaut beherrschend in die Au'n  
Bei Sonnenglanz und Sturmesgrau'n.  
Viel Alpenblumen, duftig, fein,  
Sie grüßen Ebbs und Schloß Wagrain.  
Im wunderschönen Kaisertal  
Braust dum pf herauf der Wasserfall,  
Da geht's hinauf zu stolzen Höhen,  
Wie ist's doch hier im Inntal schön.  
Und unten an der Kaiserwand  
Da liegt die Schanz, gar weit bekannt;  
Sie winkt dem müden Wanderer zu:  
Hier findest Labung du und Ruh.  
Hier ist es gut, hier ist es fein,  
Fast wie im Herrensig Wagrain.  
Wenn Bayerns Berge golden glühn,  
Im Morgenwind die Nebel ziehn,

# Alle Schulbücher u. Schreibwaren in der Tyrolia

der 1. Mannschaften beginnt um 5 Uhr und dürfte durch die Gleichwertigkeit beider Gegner sehr an Abwechslung

und hochw. Herrn Pfarrer Dr. Herm. Pfatschbacher an der Spitze vertreten. Aus Kuffstein kam ein Autobus

Der Inn erbraut im Freiheitsfang,  
Der mir gar tief zu Herzen drang